

6 GUTE GRÜNDE FÜR DAS TRAGEN EINES MAULKORBES

1. Maulkorb beim Tierarztbesuch

Der Tierarztbesuch ist ohnehin purer Stress für deinen Hund, besonders wenn er Schmerzen hat und es ihm nicht gut geht. Und dann muss deine Fellnase sich auch noch von fremden Menschen berühren lassen denen er nicht vertraut. Da ist Vorsicht oft besser als Nachsicht, wenn du nicht willst dass dein sonst friedlicher Hund dem Tierarzt erstmal zur Begrüßung in die Hand beißt vor Schmerz oder Angst. In einem solchen Fall ist es also sehr gut, wenn dein Hund an einen eigenen Maulkorb durch positives Training gewöhnt ist und du so Schlimmeres verhindern kannst, indem du ihm den Maulkorb einfach in der Tierarztpraxis anlegst.

2. Maulkorb in öffentlichen Verkehrsmitteln

Vielfach besteht in öffentlichen Verkehrsmitteln Maulkorbpflicht. Wer mit seinem Hund mit der Deutschen Bahn reist und dieser nicht in eine kleine Transportbox passt, muss seiner Fellnase einen Maulkorb anlegen, spätestens auf Verlangen des Schaffners, Manchmal hat man Glück und das Zugpersonal sagt nichts. Wenn du jedoch auf einen Schaffner triffst, der die Vorschriften sehr genau nimmt, kann er dich auffordern, mit deinem Hund den Zug zu verlassen. In einigen Bundesländern, z.B. Brandenburg, ist das Tragen eines Maulkorbs auch im Nahverkehr (S-Bahn, U-Bahn, Bus) vorgeschrieben.

Bestimmungen der Deutschen Bahn für das Reisen mit Hund unter:

<https://www.bahn.de/p/view/angebot/zusatzticket/hunde.shtml>



6 GUTE GRÜNDE FÜR DAS TRAGEN EINES MAULKORBES

3. Maulkorb im Urlaub mit Hund

Wenn man einen Hund an seiner Seite hat gehört dieser zur Familie und sollte im besten Fall auch mit in Urlaub dürfen. Doch in einigen Urlaubsländern herrschen andere und oft strengere Bestimmungen als bei uns. In manchen Ländern wie Italien genügt es einen Maulkorb bei sich zu tragen um ihn im Bedarfsfall anlegen zu können. Auch in Österreich kann es für Hundehalter teuer werden, ihr vierbeiniges Familienmitglied in der Öffentlichkeit ohne Leine oder Maulkorb zu führen. Daher sollte man sich vor dem Urlaub ganz genau informieren welche Regelungen und Gesetze bezüglich Maulkorb- und Leinenpflicht für Hunde gelten.

4. Maulkorb sorgt für Ruhe und Sicherheit für Hund und Halter

Manche Hunde sind unsicher und reagieren daher empfindlich darauf wenn andere Zwei- oder Vierbeiner ohne Einladung zu nah an sie heran kommen. Leider werden auch gerade hübsche oder niedliche Hunde allzu oft ungefragt angetätschelt und bedrängt. Dass sich der Hund damit unwohl fühlt von wildfremden Menschen einfach angefasst zu werden und daher eventuelle entsprechend reagieren könnte interessiert in dem Moment niemanden. Leider sind Menschen da unbelehrbar und bringen leider auch oft ihren Kindern nicht bei, dass man fremde Hunde nicht anfasst ohne zumindest vorher zu fragen. Mit einem Maulkorb machen jedoch alle einen großen Bogen um Hund und Halter, somit verschafft der Maulkorb deinem Hund Ruhe und den Raum den er braucht ohne belästigt oder bedrängt zu werden. Dies verschafft auch dem Halter mehr Ruhe und Sicherheit.

5. Maulkorb als Giftköderschutz

Leider gibt es immer mehr Menschen die vergiftete oder mit Rasierklingen präparierte Köder auslegen, um Hunde zu töten oder zu verletzen. Gerade wenn man einen „Staubsaugerhund“ an seiner Seite hat, ist ein Maulkorb als Giftköderschutz oft die einzige Möglichkeit den Vierbeiner effektiv zu schützen.

6. Maulkorb bei gesetzlicher Maulkorbpflicht

Für einige Hunde, die sogenannten Listenhunde, gilt auch in Deutschland von Gesetz wegen Maulkorbpflicht. In der Regel müssen diese Listenhunde auf Grund ihrer Rasse einen Maulkorb tragen und unterliegen außerdem dem Leinenzwang. Kann nachgewiesen werden, dass der Hund friedliebend ist und keine Gefahr von ihm ausgeht, kann in einigen Fällen jedoch davon abgesehen werden. Wie genau die Maulkorbpflicht geregelt ist und welche Hunde als Listenhunde gelten, ist Sache der Länder oder Gemeinden.

MAULKORB GEWÖHNUNG

Es ist absolut sinnvoll und notwendig eine ausreichende Maulkorbgewöhnung vorzunehmen um den Maulkorb für den Hund positiv zu verknüpfen. Natürlich ist auch die Einstellung des Besitzers wichtig und sollte positive Erinnerungen mit dem Maulkorb verbinden, denn der Hund übernimmt diese Stimmung. Damit der Maulkorb positiv empfunden werden kann, benötigt man vor allem Zeit und Ruhe.

In kleinen Lernschritten arbeitet man sich dann nach und nach zum erfolgreichen Tragen des Korbes vor.

ZIEL

Der Maulkorb soll so eingeführt werden, dass der Hund ihn genauso gerne wie vergleichsweise das Halsband/Brustgeschirr trägt.

WELCHER MAULKORB IST GEEIGNET?

Der Maulkorb muss gut sitzen (möglichst mit Polster für Nasenrücken), stabil sein (am besten Plastik/Draht) und soll groß genug sein um dem Hund das Hecheln zu ermöglichen.

TRAININGSAUFBAU

- Führt den Maulkorb langsam ein und gebt eurem Hund durch den Maulkorb hindurch (jedoch ohne Anlegen des Maulkorbes) Leckereien (mehrmals täglich für ca. 3-4 Tage mit Belohnung). **Wichtig:** Der Maulkorb wird nur gehalten, man geht dem Hund dabei weder entgegen noch zieht man ihn weg. Der Hund sollte mit der Schnauze selbst in den Maulkorb gehen; nicht den Maulkorb überstülpen!
- Streicht auf die Innenseite etwas Leberwurst und lasst euren Hund ablecken oder lasst ihn durch den Maulkorb an einer Leberwursttube schlecken (mehrmals täglich für ca. 3 - 4 Tage mit Belohnung). Auf jeden Fall ist der Korb noch offen, und der Hund soll frei entscheiden können, wann er seine Nase wieder herausziehen möchte.
- Sobald der Hund seine Nase freudig in den Maulkorb steckt, ist es Zeit die Riemen anzulegen. Bei diesem Schritt haltet ihr dabei die Riemen für kurze Zeit hinter den Ohren zusammen. Haltet die Riemen eine Sekunde lang fest und lasst diese dann los. Solange der Hund ruhig bleibt könnt ihr anschließend die Riemen für zwei Sekunden halten und dann loslassen. An diesem Punkt kann es hilfreich sein, wenn jemand anderes, bei dem der Hund sich wohl fühlt, ihn mit Leckerlis/Futtertube füttert, während ihr die Riemen zusammenhaltet.

MAULKORB GEWÖHNUNG

- Steigert den Zeitraum schrittweise, bis ihr die Riemen zehn Sekunden lang zusammenhalten könnt. Zeigt euer Hund keinerlei Abwehrbewegungen mehr, könnt ihr nun mit dem Schließen des Riemens fortfahren und schließlich die Zeiten langsam ausdehnen. Mit Füttern und Lob sollte sofort aufgehört werden, sobald der Maulkorb abgenommen wurde, damit der Hund positive Dinge mit dem Tragen des Maulkorbs assoziiert.
- Der Zeitraum, währenddessen der Maulkorb geschlossen ist, wird nach und nach verlängert. Auch das Gehen mit dem Maulkorb ist für den Hund neu und muss erst von ihm kennengelernt werden, denn das Gesichtsfeld wird durch den Korb eingeschränkt.

PRINZIP

Den Hund Schritt für Schritt an den Maulkorb gewöhnen und ihn niemals dabei überfordern. Sollte der Hund einmal mit Abwehr reagieren, brecht die Übung ab und ignoriert dies völlig. Am nächsten Tag könnt ihr auf der niedrigeren Stufe wieder beginnen.

BEZUGSQUELLEN

- <https://www.chicundscharf.com/>
- <https://maulkorb-factory.de/>

Allgemein gilt:

Individuell gibt es unterschiedliche Bedürfnisse und Kriterien, die bei der Auswahl beachtet werden sollten. Diese hängen unter anderem davon ab, wie häufig der Maulkorb in Gebrauch ist, wie lange dieser vom Hund getragen werden muss und warum der Maulkorb überhaupt benötigt wird.

Nylonmaulkörbe und –schlaufen, die verhindern dass der Hund das Maul öffnen kann sind definitiv ein absolutes NO-GO.

Ein Gebrauch ist ausschließlich in Notfallsituationen zu rechtfertigen!

